PROFESSIONALIZATION OF LITERACY AND BASIC EDUCATION – BASIC MODULES FOR TEACHER TRAINING – TRAIN

Modul 2:
Grundlagen der Erwachsenenbildung im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung - Einführung

Klitos Symeonides
Cyprus Adult Education Association (CAEA)

Vertragsnummer:	229564–CP–1–2006–1-DE–GRUNDTVIG–G1
Projekt:	Professionalization of Literacy and Basic Education – Basic Modules for Teacher Training -TRAIN
EU-Förderprogramm:	Socrates Grundtvig 1
Projektkoordinator:	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE) Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen Monika Tröster
Projekt Homepage:	www.die-bonn.de/train
Berichterstatter:	Cyprus Adult Education Association (CAEA)
Veröffentlichungsdatum:	Bonn, September 2008

© 2008 EU Project TRAIN: 229564-CP-1-2006-1-DE-GRUNDTVIG-G1

PROFESSIONALIZATION OF LITERACY AND BASIC EDUCATION – BASIC MODULES FOR TEACHER TRAINING – TRAIN

Modul 2:
Grundlagen der Erwachsenenbildung im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung

Klitos Symeonides

Cyprus Adult Education Association (CAEA)

1. Titel: Grundlagen der Erwachsenenbildung im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung - Einführung
2. Beschreibung der Zielgruppe
3. Ziele und Aufgaben
4. Begründung und Kontext
5. Beschreibung des Inhalts
6. Methodische und didaktische Aspekte
7. Empfehlungen für die Durchführung
8. Ergebnisse
9. Literatur

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

1. Titel: Grundlagen der Erwachsenenbildung im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung - Einführung

Das Modul bietet eine Einführung in die Arbeit mit Erwachsenen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Lehrenden in der Alphabetisierung und Grundbildung zuteil.

2. Beschreibung der Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Lehrende in Institutionen der Erwachsenenbildung. In den meisten europäischen Ländern ist die Professionalisierung in der Grundbildung nur eingeschränkt effektiv. Für die Arbeit mit Erwachsenen mit geringer Bildung und Lernschwierigkeiten sind Lehrende oft nur unzureichend ausgebildet. Die Lehrenden in der Erwachsenenbildung sind in der Regel Grundschullehrer, Lehrer an weiterführenden Schule oder aber auch andere berufliche Voraussetzungen. Überdies gibt es zahlreiche Lehrende in der Erwachsenenbildung, die sich auf dem zweiten Bildungsweg zu Fachkräften ausbilden lassen haben. Das Modul richtet sich an Lehrende in allen Bereichen der Erwachsenenbildung, speziell sind jedoch Dozenten und Dozentinnen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung angesprochen.

3. Ziele und Aufgaben

Hauptziel ist, den Lehrenden in der Alphabetisierung und Grundbildung notwendige Informationen, Methoden, Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, um effektiv mit Erwachsenen zu arbeiten.

Zu den Zielen gehört:

- Informationen über die Prinzipien der Erwachsenenbildung bereitzustellen;
- Informationen über die Prinzipien des Lehrens bereitzustellen;
- über Ansätze zur Alphabetisierung und Grundbildung zu informieren;
- über die Ursachen und Effekte des Analphabetismus zu informieren;
- Strategien und Methoden in der Alphabetisierungsarbeit kennen zu lernen und zu diskutieren;
- Lernmethoden und didaktische Ansätze zu diskutieren;
- Informationen über das Profil der Lernenenden in der Alphabetisierung zu erhalten;
- Informationen über die Schaffung von geeigneten Lernarrangements zu geben;
- Informationen über interkulturelle Bildung zu liefern;
- geeignete Evaluationsmethoden vorzustellen;
- über Teilnehmeransprache und –gewinnung zu informieren;
- Techniken für die Gruppenarbeit zu diskutieren
- Kenntnisse über auditive, visuelle und motorische Prozessen zu bekommen;
- ein Unterrichtsprogramm zu erstellen.

4. Begründung und Kontext

Erwachsene mit im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung zu unterrichten, erfordert eine hohe spezielle Sachkenntnis und Kompetenz. Professionalisierung innerhalb der Alphabetisierung und Grundbildung ist ein schwieriges Thema, weil Lehrende mit Erwachsenen zu tun haben, die marginalisiert oder benachteiligt sind. Zusätzlich zu den Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten haben die Lerner viele andere Lernprobleme aufgrund sozialer und anderer Probleme. Deshalb ist die Bedeutung der Professionalisierung weithin ein herausforderndes Thema. Jede nachhaltige nationale Strategie zur Verbesserung von Grundbildung sollte auch die Professionalisierung von Lehrenden im Blick haben.

In Europa gibt es jedoch enorme Unterschiede bezüglich der Strategien und Konzepte zur Professionalisierung des Ausbildungssystems für Lehrende. Während es in nördlichen Ländern Berufsbeschreibungen für die Mitarbeiter gibt und Universitäten Ausbildungen mit Abschlussprüfungen und Diplom anbieten, hat in den meisten europäischen Ländern die Ausarbeitung eines Professionalisierungssystems gerade erst begonnen.

Alberto Melo, UNESCO-Experte, sagt, dass wir ohne eine adäquate Ausbildung für Lehrende auf Sand bauen. In vielen Ländern wird die allgemeine Erwachsenenbildung gegenüber Kursen der beruflichen Bildung vernachlässigt.
Ausbildungsmöglichkeiten für Lehrende in der Erwachsenenbildung sind begrenzt. In vielen Fällen haben die Alphabetisierungslehrenden keine Qualifikation für die Arbeit mit Erwachsenen. Zugangvoraussetzungen sind zumeist nicht eindeutig vorgegeben.

5. Beschreibung des Inhalts

Im Seminar werden viele Themen der Erwachsenenbildung diskutiert und erklärt.
Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit die nötigen Kompetenzen zu erwerben, um effektiv mit Erwachsenen arbeiten zu können. Im Seminar werden folgende Aspekte behandelt:

a) Prinzipien der Erwachsenenbildung und Lehre
- Prinzipien der Lehre
- Lernmotivation
- Erwachsenenpädagogische Ansätze

b) Der erwachsene Lerner
- Eigenschaften des erwachsenen Lerners
- Lernstile

c) Gruppendynamik
- Entwicklungsstufen
- Eigenschaften von effektiven Gruppen
- Lehr- und Lerngruppen

d) Interkulturelles Lernen
- Anwerbung von Immigranten
- Interkulturelle Bildung in der Erwachsenenbildung
- Interkulturelle Kompetenzen
- Bedürfnisse der Immigrantinnen/Immigranten

e) Strategien zur Teilnehmergewinnung von Lernenden für Kurse der Alphabetisierung

- Verstehen der Teilnehmer/innen und ihrer Gemeinschaft.
- Lernende in der Alphabetisierung
- Hemmnisse für die Teilnahme an Alphabetisierungkursen
- Welche Personen nehmen nicht teil?
- Institutionen in der Gemeinde
- Aktives Bürgerecht

f) Lern- und Unterrichtsmethodologien

- Auswahl der geeigneten Methoden
- Methoden und ihre Anwendung
- Gruppenarbeit – Gruppenstärke
- Eigenschaften einer effektiven Gruppe

g) Alphabetisierungsstrategien und Methoden

- Alphabetisierungsstrategien und Methoden
- Ursachen und Effekte der Lese- und Schreibschwäche
- Positive und negative Effekte von Lernschwierigkeiten
- Fallstudien
- Schwierigkeiten in den auditiven, visuellen und motorischen Prozessen und die Anwendung geeigneter Strategien

h) Das Lernumfeld

- Kreatives Lernumfeld
- Lerner/innen und Lehrende in der Weiterbildungseinrichtung
- Faktoren, die zu einem gesunden und effektiven Lernklima beitragen
- Kommunikationshemmnisse

i) Planung eines Unterrichtsprogramms

- Informationen über die Zielgruppe
- Anfangssituationen
- Themen und Methoden
- Schlussphasen und Evaluation.

6. Methodische und didaktische Aspekte

Das Seminar findet an zwei Wochenenden statt. Der Samstag ist ein voller Arbeitstag und der Sonntag ein halber. Die Dauer des Kurses wird 24 Unterrichtsstunden betragen. Wenn möglich, wird der Kurs an drei Tagen von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag stattfinden.

Da die Lernenden im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung im Mittelpunkt stehen und es allgemein bekannt ist, dass sich Analphabeten nicht gern zu erkennen geben, geht es auch um Inhalte wie Strategien zur Teilnehmergewinnung.

Motivation ist ebenfalls ein wichtiges Thema, womit sich die Lehrenden zu befassen haben. Während des Seminars werden viele Methoden angewendet. Alle Methoden werden praktisch demonstriert, damit die Teilnehmer/innen sich der unterschiedlichen Lehrmethoden bewusst werden. Das wichtigste ist, zu erkennen, welche Methode für den jeweiligen Fall/die jeweilige Situation geeignet ist. Die Vielfalt der Lernmethoden wird den Erfahrungshorizont der Teilnehmer erweitern.

Die angewandten Lernmethoden:

- Gruppendiskussion
- Workshops
- Spiele
- Vorträge
- Fragen und Antworten
- Persönliche Reflektion
- Rollenspiele
- Aspekte der Lebensgeschichte und biographises Erzählungen
- Präsentationen
- Fallstudien.

Die Teilnehmer/innen sind Praktizierende in der Erwachsenenalphabetisierung, die überwiegend aus den Bereichen, Sprache, Informations- und Kommunikationstechniken, Alphabetisierung, Grundfähigkeiten und dem Handwerk stammen. Im Allgemeinen also Lehrende in der Grundbildung. Von ihrer Erfahrung wird weithin Gebrauch gemacht. Lernen in Bezug auf praktische Erfahrung steht im Zentrum einer jeden Aktivität. Die Lerner/innen stehen im Zentrum des Lernprozesses.

Die Teilnehmenden befassen sich mit Evaluation im Hinblick auf Selbstevaluation, Evaluation der Seminarleitung bzw. des gesamten Seminars.

An die Seminarteilnehmenden wird ein Handout ausgegeben, das Informationsblätter unter anderem mit didaktischem Material, Arbeitsbögen, Fallstudien, Texten, Anleitungen zu Rollenspiele, Evaluationsunterlagen etc. enthält.

7. Empfehlungen für die Durchführung

Die Seminarteilnehmenden soll die Möglichkeit gegeben werden, sich mit folgenden Themen und Methoden vertraut zu machen:

Alphabetisierung und Grundbildung, Methoden und Techniken in der Arbeit mit Erwachsenen, Interaktion im Kurs, Lern- und Lehrmethodologien, interkulturelles Lernen, Teilnehmergewinnung.
Das Modul sollte von Experten in dem Bereich Alphabetisierung und Grundbildung geleitet werden. Es empfiehlt sich ein Arbeiten in kleinen Gruppen; interaktives Arbeiten sollte gefördert werden.

8. Ergebnisse

Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls, werden die Seminarteilnehmenden Prinzipien der Erwachsenenbildung, mit dem Schwerpunkt auf Alphabetisierung und Grundbildung, kennengelernt haben mit dem Ziel, das im Seminar erworbene Wissen in ihrem Kursalltag umzusetzen zu können.

Dazu zählt insbesondere:

- Sie werden in der Lage sein, mit den Lernenden auf eine positive und unterstützende Weise zu kommunizieren.
- Sie werden Prinzipien des Lehrens und Lernens kennen lernen.
- Sie werden die spezifische Merkmale von Lernenden in der Alphabetisierung kennen lernen.

- Sie bekommen einen Eindruck von den verschiedenen Lernstilen, und sie werden über die Möglichkeiten zur Maximierung des Lernerfolgs durch die Beachtung des jeweiligen Lernstils nachdenken..
- Sie werden in der Lage sein, zu verstehen, was in den Gruppen während Lernsituationen geschieht und die positive Interaktion und Gruppenkohärenz intensivieren können.
- Sie werden in der Lage sein, Konflikte in der Gruppe zu begrenzen und Hemmnisse zu beseitigen, welche die Ursache für Lernblockaden sein können.
- Sie werden in der Lage sein, mit Gruppen zu arbeiten, in denen unterschiedliche Fähigkeiten vorhanden sind. Darüber hinaus mit Gruppen, die zum Teil aus Migranten bestehen; daher müssen sie über Kompetenzen verfügen, wie sie für die Arbeit mit Migranten erforderlich sind.
- Sie werden die grundlegenden Techniken zur Anwerbung für Migrantinnen/Migranten kennen lernen und den Lernbedarf von Migranten erkennen können.
- Sie werden fähig sein, effektiv Gruppenarbeit einzusetzen und Charakteristika effektiver Gruppenarbeit kennen zu lernen.
- Sie werden die grundlegenden Lehrmethoden verstehen und die jeweils geeignete Methode anwenden können.
- Sie werden sich der Ursachen, Auswirkungen und Konsequenzen des Analphabetismus für Einzelpersonen und auf die Gesellschaft bewusst.
- Sie werden in der Lage sein, besser zu verstehen, was Analphabeten am Lernen hindert.
- Sie werden die Bedeutung der Gemeinschaft, in der das Lernen gefördert wird, kennen lernen.
- Sie werden die wichtigsten Strategien zur Teilnehmeransprache kennen lernen.
- Sie werden die Rolle des Lehrenden als Vermittler kennenlernen.
- Sie werden ein Lehrprogramm ausarbeiten.
- Schließlich werden sie zuversichtlicher in der Arbeit mit Erwachsenen in der Alphabetisierung sein. Darüber hinaus werden sie ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstbild verbessern, so dass sie als Lehrende effektiver arbeiten können.

9. Literatur

- Alan Rogers (1994) Teaching Adults, Open University Press.
- Brita Lonstrup (2002) Teaching Adults with Openess, Aretoms Ltd, Riga.
- Willen Bax (1997) Training the volunteers, Project Report. A.E Monographs, EAEA, the Newtherlands.
- Peter Jarvis (1983) Adult Continuing Education, Theory and Practice, Croom Helm, London-New York.
- David Minton (1991) Teaching Skills in Further and Adult education, City and Guilds/Macmillan.
- Jumbo Klercq (2006) Focus on the participants, Interactive learning in Later life, Odysse publication, Netherlands.
- Alexia Kokkos (1997) Practical Guide to the tutor. Metehmio Publications, Athens.
- Alan Rogers (1999) Adult Education, translated in Greek, Metehmio publications, Athens.
- Peter Jarvis (2000) Handouts to seminar in Cyprus for adult educators.
- Klitos Symeonides (1999-2002) Papers, handouts, materials for seminars for adult educators